

*Monsieur Monsieur [Johann Peter] Stoppe [=S t o p p a] Lieutenant General Es
Arme du Roy [L u d w i g s XIV.] à Paris"*

AH 61, 119 - Blatt 119^V leer

62

1683 Januar 12., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN RUDOLF] DUERLER [AN BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN]

"Jch habe gestern nit Zeit gehabt über des H. Peter Matlers [=M a t t l e r] Schreiben zu beantworten, beschicht aber heüt, undt sage zu Meines ... H. schwager nachricht, das bis dato von H. Landtschreiber [der Freien Aemter] zu Bremgarten [B e a t K a s p a r Zurlauben] kein Einigen angster nit erheben können, obwolen ihme vilfeltig zugeschriben worden, undt Er zum öffteren Müntlichen hier in Luzern versprochen die Schuld zu bezalen. Wüssen also nit wie wir die sach angehen müessen, weilen bis dahin alles umbsonst ist vorgeuomben worden.

Ob nun gesagter H. Landschreiber [in seiner Eigenschaft als sav. Gardeleutnant] nacher Turin reisen werde oder nit, kan zum dheill keine gwüsheit sagen, alein höre ich von Mons. [Henri] Decu [=D e c o u x, dem sav. Chargé d'Affaires bei den kath. Orten], das H. Landschreiber zwar gesinnet were dorthin zu reisen in Meinung den depart de S.A.R. [Herzog V i k t o r A m a d e u x II.] zu sähen, weilen aber selber sich resolviert Ihre Landt nit zu verlassen, gedenkhe Er nit, das H. Landtschreiber dorthin reisen werde. Bis dato aber hat Er auch beim hiesigen Ohrt [Luzern gemeint] zu verreisen umb keine Lizenz angehalten [- Luzern war mitreg. Ort in den Freien Aemtern -], so vill an disem.

So danne übersende beikoment Ein schreiben, so mihr von Parma Einkommen [J o h a n n F r a n z Zurlauben studierte damals am Jesuitenkolleg in Parma, dieser sandte die Briefe jeweils via Dürler an Beat Jakob I. Zurlauben]¹. Es ist zwar wegen den letsten 30 dublen etwas Jrrung beschäen, in deme zu Mailandt solche an den Jesuiter, an Eines Jungen Pfiffers Cento Jntiert worden. Habe aber sidhero geschriben, das allem remediert ist undt seine richtigkeit hat, wie dan der Pater Rector mihr bereits auch geschriben.

Von dem dötlichen Hintrit seines geliebten Bruders Obristen [K o n r a d IV. Zurlauben] habe kein weitere Nachricht Erhalten, undt wüste von Hertzens grundt das die erstere ohnwarhaftt wäre, steth also zu erwarten, undt wolte

ich in disem fall mit minderm theill der freüt mit Mein ... H. schwager haben als das Empfindlichste leidt, so defacto mit demselben und ganzer hochadelicher dependenz trage, wie vor disem bezüget hab".

1) s. AH 25/112

Original, mit Siegel - AH 61, 117a, 121-122 - Blatt 117a^V und 122 leer

63

1708 April 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Zuofolg des Schreibens des Bruder Landtshauptmans [der Freien Aemter, F i- d. e l Zurlauben] Sende nachmaligen Bericht wegen Annemung des Jungen Vetteren [Joachim] von Greüth [G r ü t h]¹ in das Stifft Murbach, So eintweders per Modum Memorialis ... kan abgelassen und von dem Herrn Bruder unterschriben werden. Funde man aber das mein Namen zuo underzeichnen, So ich nicht glaube, beliebe den zuo undersetzen, und das geschapft eifrig fortzuosetzen zuo guetem des Herrn von Grüth.

Wie steht auch entlich der Doggenburger Handel [Toggenburger Landrechtsstreit] und wan wirdt er Zum Endt gehen. Die Sachen scheinen verwirrt und möchten ... noch schlim ausfallen ...

Sunsten Jst gemelter iunge von Grüth Principi Murensi [=Abt P l a z i d u s Zurlauben von Muri], Abbatissae Wurmspacensi [=M a r i a U r s u l a Zurlauben, Aebtissin in Wurmsbach] und mir in 7. Consanguinatis gradu, in deme Sein avus und nostra avia [Anna Katharina] von Tritten [=T r i t t v o n W i l- d e r e n] geschwösterte gewesen. Jhnen aber ist er in pari gradu affinitatis".

1) s. AH 68/1

Original - AH 61, 123-124 - Blatt 124^V leer